Bienen@Imkerei

27
2016

für die 51. und 52. KW

Fr. 16. Dezember 2016

Gesamtauflage: 23.899

Herausgeber:
DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Das Bienenjahr 2016

Mayen (co) – In unserem letzten Brief des Jahres 2016 wollen wir noch einmal Rückschau halten auf das nun zu Ende gehende Jahr. Optimistisch stimmte zunächst die Auswinterung im Frühjahr. Etwas mehr als 90 % aller Völker überlebten nach Angaben der vielen tausend sich an unserer Erhebung beteiligten Imker im Mittel den letzten Winter (IB 7/2016). Der Trachtbeginn lag im Mittel der mehr als einhundert elektronischen Trachtbeobachtungsstellen des *TrachtNets* um den 24. März in der zwölften Kalenderwoche. Ein Jahr zuvor lag er zwei Wochen später und im Jahre 2014 zwei Wochen früher - natürlich immer regional schwankend. Im Vergleich zu weiteren Jahren war es ein eher früher Trachtbeginn. Dies hatte nachweislich Einfluss auf die Varroaentwicklung und so wurden bereits im Sommer und auch im Herbst in den Völkern des Deutschen Bienenmonitorings mehr Milben festgestellt als im Jahr 2015 mit einem späteren Trachtbeginn, aber weniger als im Sommer und Herbst 2014 mit einem sehr frühen Beginn. Die gerade abgeschlossene Umfrage zu den aktuellen Völkerverlusten im Spätsommer- und Herbst 2016 belegt eine erhöhte, wenn auch nicht dramatische Sterblichkeit der Völker von 4 bis 5 Prozent (s. Tabelle). Danach erwarten wir für den jetzigen Winter deutschlandweit Verluste von etwa 16 bis 18 %. Dabei wird es nicht alle Imker gleich treffen. Wahrscheinlich wird die Mehrheit der Imker ohne Verluste sein, vorausgesetzt die Varroabehandlungen wurde fachgerecht durchgeführt. Hat noch keine Winterbehandlung stattgefunden bieten sich in den nächsten Tagen ideale Bedingungen zur Anwendung der Oxal- oder Milchsäure. Tagesaktuelle und standortspezifische Behandlungsbedingungen können über unser Internetportal www.varroa-wetter.de jederzeit abgerufen werden. Hinweise zur Winterbehandlung hatten wir im letzten Infobrief (IB 26/2006) gegeben.

Der Trachtverlauf war im Frühjahr noch zufriedenstellend und es konnten im Bundesmittel 15,5 kg je Volk geerntet werden. Dabei gab es aber deutliche Unterschiede. Während in den nord- und ostdeuten Bundesländern überdeutliche Erträge mit über 25 kg erzielt wurden, mussten sich die Imker im Süden und Südwesten mit weniger als 15 kg zufrieden geben (IB 20/2016). Der von den Imkern gemessene Wassergehalt des Honigs lag im Mittel bei 17,4 %.

Die Sommertrachternte fiel mit durchschnittlich 12 kg je Volk schlechter aus, wobei der Osten wiederum deutlich mehr Honig hervorbrachte als der Westen. Der Wassergehalt lag im Schnitt bei 17,6 % in manchen Regionen über 18 % (IB 22/2016).

Bei vielen Imkern gehen die Vorräte bereits jetzt zu Ende. Sollten Sie die Gelegenheit haben Honig zuzukaufen, lassen Sie sich die Qualität und Herkunft schriftlich bescheinigen. Sollten Sie Ihren Kunden keinen Honig mehr anbieten können, notieren Sie sich Kontaktdaten und versprechen ihnen sich zu melden, sobald die neue Ernte 2017 im Glas ist. Das fördert die Kundenbindung und unterstreicht, dass Sie nur eigenen Honig verkaufen.

In eigener Sache:
Unser letzter Brief des Jahres 2015 ging an 20.914 Abonennten, mit dem heutigen letzten Brief dieses Jahr erreichen wir 23.899 Interessierte, eine Zunahme von fast 3.000. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unseren Tipps und Informationen die eine oder andere Hilfestellung geben konnten. Der Informationsfluss erfolgt dabei aber nicht nur in eine Richtung von uns zu Ihnen, sondern die große Bereitschaft unsere Umfragen und Erhebungen zu beantworten zeigt, dass auch wir sehr viel aus der Praxis erfahren und zusammentragen können. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken, insbesondere auch bei denen, die unsere Umfragen in den Vereinen bewerben und weitertragen. Das Redaktionsteam des Infobriefs wünscht Ihnen ein frohes Fest, Gesundheit und Zufriedenheit und auch eine wieder bessere Ernte im kommenden Jahr.

Kontakt zum Autor:
Christoph.Otten@dlr.rlp.de

Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, den 20. Januar 2017

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion wieder.

Kontakt Mayen	Kontakt Münster	Kontakt Veitshöchheim	Kontakt Kirchhain	Kontakt Hohenheim	Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 02651-9605-0	Tel 0251-2376-662	Tel 0931/9801 352	Tel 06422 9406 0	Tel 0711 459-22659	Tel 03303 - 2938-30
www.bienenkunde.rlp.de	www.apis-ev.de	www.lwg.bayern.de/bienen	www.bieneninstitut-kirchhain.de	www.bienenkunde.uni-hohenheim.de	www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Veranstaltungshinweise
Die neuen Lehrgänge und Kurse des Fachzentrums für Bienen und Imkerei in Mayen sind ab sofort unter http://www.bienenkunde.rlp.de [Weiterbildung] abruf- und buchbar.

Apisticus-Tag 2017
Bitte beachten Sie das Programm in der gesondert übermittelten Anlage

Spätsommer- und Herbstverluste 2016

Region	Meldungen	eingewinterte Völker	Verluste [Völker]	Verluste [%]
Baden-Württemberg	**1.236**	**21.101**	**850**	**4,0**
Freiburg	337	6.358	287	4,5
Karlsruhe	228	3.592	136	3,8
Stuttgart	385	5.887	215	3,7
Tübingen	267	4.796	206	4,3
ohne Angabe	19	468	6	1,3
Bayern	**2.263**	**32.006**	**1.327**	**4,1**
Mittelfranken	259	3.317	119	3,6
Niederbayern	244	3.636	164	4,5
Oberbayern	664	8.896	522	5,9
Oberfranken	249	3.178	87	2,7
Oberpfalz	227	3.508	88	2,5
Schwaben	359	5.321	223	4,2
Unterfranken	250	3.809	124	3,3
ohne Angabe	11	341	0	0,0
Berlin	**155**	**1.182**	**56**	**4,7**
Brandenburg	**166**	**2.106**	**65**	**3,1**
Bremen	**28**	**459**	**22**	**4,8**
Hamburg	**94**	**685**	**52**	**7,6**
Hessen	**995**	**11.086**	**310**	**2,8**
Darmstadt	467	5.026	129	2,6
Gießen	262	2.760	80	2,9
Kassel	245	3.146	89	2,8
ohne Angabe	21	154	12	7,8
Mecklenburg-Vorpommern	**85**	**1.267**	**38**	**3,0**
Niedersachsen	**494**	**8.445**	**341**	**4,0**
Nordrhein-Westfalen	**1.363**	**16.064**	**619**	**3,9**
Arnsberg	222	2.489	65	2,6
Detmold	135	2.004	55	2,7
Düsseldorf	387	3.897	194	5,0
Köln	454	5.613	244	4,3
Münster	147	1.806	57	3,2
ohne Angabe	18	255	4	1,6
Rheinland-Pfalz	**927**	**11.372**	**413**	**3,6**
Koblenz	448	5.223	170	3,3
Rheinhessen-Pfalz	316	3.857	177	4,6
Trier	160	2.184	64	2,9
ohne Angabe	3	108	2	1,9
Saarland	**181**	**2.332**	**97**	**4,2**
Sachsen	**243**	**3.702**	**152**	**4,1**
Sachsen-Anhalt	**149**	**2.538**	**169**	**6,7**
Schleswig-Holstein	**449**	**7.007**	**216**	**3,1**
Thüringen	**187**	**2.448**	**85**	**3,5**
Deutschland	**9.015**	**123.800**	**4.812**	**3,9**
2015	**5.523**	**76.341**	**1.657**	**2,2%**
2014	**5.846**	**79.225**	**4.642**	**5,9%**

Veitshöchheimer Imkerforum

Wissenschaft und Praxis im Dialog

Fachtagung des Fachzentrums Bienen
am Samstag, den 28. Januar 2017

Programm

9:30 - 11:30 Uhr	**Mitgliederversammlung der Freunde des Fachzentrums Bienen Veitshöchheim e. V. im Sebastian-Englerth-Saal der LWG**
11:30 - 12:30 Uhr	*Mittagspause*
	Veitshöchheimer Imkerforum in der Aula der LWG
12:30 - 13:00 Uhr	**Begrüßung und Grußworte**
13:00 - 13:30 Uhr	**Aktuelles aus der Fachberatung**
13:30 - 14:15 Uhr	**Versuchsberichte aus dem Fachzentrum Bienen**
14:15 - 15:00 Uhr	*Kaffeepause* **Diskussionsmöglichkeit mit den Mitarbeitern des Fachzentrums Bienen**
15:00 - 16:00 Uhr	**Bienenvölker im Umweltmonitoring - Untersuchungen zu Rückständen in Honig und Pollen.** Dr. Werner von der Ohe, LAVES Institut für Bienenkunde, Celle
16:00 - 16:30 Uhr	**Abschlussdiskussion**

Die Veranstaltung ist kostenfrei!
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachzentrums, der Fachberatung und der Prüfhöfe sind als Ansprechpartner vor Ort.
Wir bitten um eine formlose Anmeldung bis zum 20. Januar 2017!

mit freundlicher Unterstützung der

FREUNDE DES
FACHZENTRUMS BIENEN
VEITSHÖCHHEIM E.V.

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Fachzentrum Bienen
An der Steige 15 97209 Veitshöchheim Tel.: 0931/9801-352
E-Mail: FZBienen@lwg.bayern.de